

Kleine Vierbeiner



Von **Andrew Katumba***

Seit ich als kleiner Goof von einem Zwergschnauzer gebissen worden bin, hält sich meine Hundeliebe in engen Grenzen. Ich wundere mich darüber, wie viel Zuneigung und Geduld die Halter ihren Vierbeinern entgegenbringen, ist eine artgerechte Hundehaltung doch mit beträchtlichem Aufwand verbunden. Während meine Tochter sich schon mit zwei Jahren selber aufs Töpfchen setzte, knubbeln Herrchen oder Frauchen bis ans Lebensende ihrer Liebsten den Kot vom Pflaster. Ganz zu schweigen von den täglichen Anfeindungen, denen sie sich ausgesetzt sehen.

Nun stelle ich fest, dass die Hunde in letzter Zeit regelrecht geschrumpft sind. Sah ich mich eben noch gezwungen, mit dem Buggy einen weiten Bogen um einen bedrohlichen Bullterrier zu ziehen, so muss ich heute höllisch aufpassen, nicht versehentlich einen Mops oder Chihuahua zu zertrampeln. Der Trend zu Minihunden bringt praktische Vorteile mit sich. Die Kleinen sind emissionsarm, beanspruchen wenig Platz und lassen sich bequem in einer Handtasche transportieren. Der protzige Geländewagen mit Transportbox kann getrost zu Hause bleiben. Zudem können die treuen Begleiterchen fast zu jedem Anlass mitgenommen werden, wie jüngst im Kino Abaton zur Hundevorstellung von «Beverly Hills Chihuahua».

**Andrew Katumba ist Regisseur und SP-Gemeinderat.*